Abschrift zu Anno. N. 3.

38

Reichsinstitut
für ältere deutsche Geschichtskunde.
(Monumenta Germaniae historica)

Berlin NW 7, den 22. Mai 1935
Charlottenstr. 41.

An
die Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft
Stadtzentrale Abt. A
in Berlin W 8,
Mauerstr. 26/27.

Ich bitte zu Lasten des Kontos "Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde (Monumenta Germaniae historica)" auf Grund des angeschlossenen Genehmigungsbescheides des Präsidenten des Landesfinanzamts Berlin (Devisenstelle) vom 9. Mai 1935, österreichische Schillinge im Gegenwert von 200 RM aus beschränkt verfügbaren Beständen der Reichsbank anzufordern und an das Österreichische Institut für Geschichtsforschung in Wien I, Universität, zu Gunsten des Prof. Dr. Hans Hirsch zu überweisen mit dem Zusatz: "Teilzahlung auf die Abrechnung der Wiener Diplomata Abteilung vom 23. März 1935 für das Rechnungsjahr 1934 über 1 701,05 österr. Schillinge."

F laut Bundesfalcigung = 407,75 ö. Sch.

1/g.

Den Genehmigungsbescheid der Devisenstelle erbitte ich nach Gebrauch recht bald zurück, da wegen des Schlußsatzes hier noch Weiteres veranlaßt werden soll.

gez. Eckhardt

Der vorstehende Betrag ist laut besonderer Bankbestätigung heute an den Empfänger ~~XXXXXXXXXXXXXXX~~ zur Zahlung angewiesen worden.

Berlin, den 27. Mai 1935.

DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-GESELLSCHAFT
Stadtzentrale Abteilung A
Devisenschalter

Kürzen Reichsbank nach Anweisung an Rk. Leipzig, Hier Federführung Hauptstr. 13.

Zu der Bundesfalcigung ist zunächst der Betrag der angeforderten u. überwiesenen österr. Schillinge anzufordern, der Prof. Hirsch war für auf auf seine Abrechnung zu verrechnen ist.

Zg